

... mit Projektergebnissen



Als interessante Erweiterung können in GEPRIS auch **Informationen zu den Ergebnissen DFG-geförderter Projekte** abgerufen werden.

Auf Basis der eingereichten Abschlussberichte präsentiert das System hierzu sowohl eine qualitätsgesicherte Zusammenfassung als auch eine Übersicht der Veröffentlichungen.

Dieser Service bezieht sich auf Projekte, zu denen ab dem Eingangsjahr 2008 Abschlussberichte bei der DFG eingegangen sind.

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-1
Telefax: +49 228 885-2777
postmaster@dfg.de
www.dfg.de

Das GEPRIS-Angebot finden Sie unter:
www.dfg.de/gepris



Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an:

Holger Hahnen und Natalia Wehler
Gruppe Informationsmanagement
Telefon: +49 228 885-2136
Telefax: +49 228 885-2599

Oder schreiben Sie eine E-Mail an:
gepris@dfg.de

Fotos: Universitätsbibliothek Heidelberg; Universität Kiel/Haacks; Digital Vision;
Querbach/Bioechnologisches Zentrum der TU Dresden; Druck: DCM GmbH; Stand: Oktober 2013

Gestaltung: Tim Wübbers/DFG

DFG-Projekte auf einen Klick!



GEPRIS

Das Projektinformationssystem der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

www.dfg.de/gepris

GEPRIS – Informationen über DFG-geförderte Projekte ...

Seit über zehn Jahren macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit dem Projektinformationssystem GEPRIS ihr Fördergeschehen transparent. Egal, ob Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ein einzelnes Projekt Forschungsgelder erhalten haben, ein Sonderforschungsbereich eingerichtet wurde oder eine Forschungseinrichtung eine Geräteförderung erhalten hat: GEPRIS hält die Informationen vor.

GEPRIS verzeichnet rund 23 000 Institutionen, mehr als 53 000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie mehr als 90 000 Projekte. Die Datenbank wird fortlaufend aktualisiert. Daher lohnt es sich, die Webseite www.dfg.de/gepris in regelmäßigen Abständen zu besuchen.

... mit übersichtlicher Bedienung



GEPRIS bietet umfangreiche Recherchemöglichkeiten und eine effektive Suche in deutscher wie englischer Sprache.

Infokästen, „Häufige Fragen“ und eine ausführliche Hilfeseite mit Screenshots unterstützen Nutzerinnen und Nutzer optimal bei der Recherche.

Zudem kann GEPRIS durch eine **englische Nutzerführung** jetzt leichter von internationalen Anwenderinnen und Anwendern genutzt werden. Dies ermöglicht darüber hinaus deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, GEPRIS als Referenz zu verwenden und die eigene Forschung international bekannter zu machen.

... auf einen Klick

Mit seinen vielfältigen Recherchemöglichkeiten bietet GEPRIS Projektinformationen auf einen Klick.

Gesucht werden kann

- ▶ mit der **erweiterten Suche**: nach Personen, Orten und Fächern ebenso wie nach Förderlinie, Kontinent und Land
- ▶ über den **Personen- bzw. Ortsindex**: zielgerichtet nach Personen oder einer Institution an einem bestimmten Forschungsstandort
- ▶ mit der **Katalogrecherche**: noch detaillierter, zum Beispiel nach Fächern, Bundesländern oder Geräteklassen

Erweiterte Suchfunktion

The image shows the search interface of the GEPRIS website. It features three tabs: 'Projekte', 'Personen', and 'Institutionen'. Below the tabs is a search bar labeled 'Stichwort(e):' with a placeholder text 'Ihr Suchbegriff' and a search button.

Personen- und Ortsindex

The image shows the alphabetical index of the GEPRIS website. It consists of a row of buttons for letters A through L. Below this row is a search range selector with buttons for 'Ka-Kd', 'Ke-Ki', 'Kj-Kq', 'Kr-Kz', and 'Alle anzeigen'. The 'Kj-Kq' button is currently selected.

Katalogrecherche

The image shows the catalog search interface of the GEPRIS website. It features three dropdown menus: 'Fachgebiet:' with 'Geisteswissenschaften' selected, 'Fachkollegium:' with 'Literaturwissenschaft' selected, and 'Fach:' with 'Neuere deutsche Literatur' selected. Each dropdown menu has a small information icon to its right.